

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend Einsatz von Herdenschutzhunden

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die tierschutzrechtlichen Rahmenbedingungen so anzupassen, dass der Einsatz und die Haltung von Herdenschutzhunden und Hütehunden gesetzeskonform ermöglicht werden.

Begründung

Vorbeugender Herdenschutz ist eine wichtige Maßnahme im Sinne des Tierschutzes, der viel mehr als bisher Bedeutung zuzumessen ist. Geeignete Herdenschutzmaßnahmen sind u.a. Elektrozäune, Nachtkoppeln, Herdenschutzhunde und Behirtung. Herdenschutzmaßnahmen bieten keinen vollkommenen Schutz, verringern aber das Risiko von Schäden deutlich.

Herdenschutzhunde werden seit Jahrtausenden darauf gezüchtet, selbständig mit Nutztieren zu leben und diese, vor allem auf freien Almflächen, vor Angreifern zu schützen. Sie sind aber nicht für jeden Almbetrieb und für jede Fläche geeignet. Oft reicht es bereits aus, wenn ein gut ausgebildeter Hund bei der Herde ist, sein Revier ständig abläuft und markiert. Herdenschutzhunde zeigen sich in der Regel herdentreu.

Nachbarländer wie die Schweiz und Italien haben bereits sehr positive Erfahrungen mit Herdenschutzhunden gemacht. In Österreich wird der Einsatz von Herdenschutzhunden durch bestimmte tierschutzrechtliche Bestimmungen aber derzeit noch unnötig behindert. Notwendig wären insbesondere Ausnahmebestimmungen für Herdenschutz- und Hütehunde was ihre Haltung im Freien anlangt, einschließlich ihrer Unterbringung, Versorgung und Pflege.

Damit effektiver Herdenschutz funktioniert und eine sichere Weidetierhaltung möglich ist, braucht es für den Einsatz Rechtssicherheit und bestmögliche Rahmenbedingungen. Die Abgeordneten des Oö. Landtages treten dafür ein diese Rahmenbedingungen im Umgang mit Herdenschutz- und Hütehunden anzupassen.

Linz, am 25. Mai 2021

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Hirz, Mayr, Böker, Schwarz, Bors, Buchmayr

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Csar, Langer-Weninger, Oberlehner, Kölblinger, Dörfel

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Mahr

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Lindner, Weichsler-Hauer